

Gymnasium Eversten

In der Sekundarstufe I wird der Unterricht unter Berücksichtigung pädagogischer und organisatorischer Gesichtspunkte in den unteren Jahrgängen in Einzel- und Doppelstunden, in den Jahrgangsstufen 9 und 10 fast ausschließlich in Doppelstunden erteilt.

Die 5. und 6. Klassen haben in der Regel keinen Pflichtunterricht am Nachmittag, die 7. bis 10. Klassen an einem Nachmittag. Dabei handelt es sich um eine Klassenleiterstunde, die i.d.R. um 14.00 Uhr endet.

Die Klassenleitung übernehmen unsere Lehrkräfte in den Jahrgängen 5-11 im Tandem.

Leitbild

Wir sehen es als unsere Aufgabe, unsere Schülerinnen und Schüler auf ein selbstbestimmtes Leben vorzubereiten. Deshalb legen wir großen Wert darauf, dass sie im Laufe ihrer Schulzeit immer mehr Verantwortung für sich selbst, für andere und für die Gesellschaft übernehmen und selbstständig handeln lernen.

Wir sind davon überzeugt, dass Bildung und Erziehung eine gemeinsame Verantwortung von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Erziehungsberechtigten ist. Jede Gruppe hat dabei ihre spezifischen Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die sich im Laufe der Schulzeit verändern.

Unsere Lehrkräfte verstehen sich als Begleiterinnen und Begleiter auf dem Weg zur Selbstständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler. Sowohl mit dem Unterricht als auch außerhalb des Unterrichts geben wir Anlässe, Verantwortung zu übernehmen und Potenziale zu entfalten. Im Laufe ihrer Schulzeit erlangen die Schülerinnen und Schüler immer mehr Freiraum und Verantwortung.

Schulprogramm

Diese Ziele erreichen wir durch

- **guten Unterricht,**
- **ganzheitliches Lernen,**
- **individuelle Förderung,**
- **nachhaltige Beratung,**
- **Persönlichkeitsentwicklung.**

Eine gute Schule besteht aus unserer Sicht nicht nur aus unerlässlichen Elementen wie fachlicher Kompetenz der Lehrenden, unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten und guten schulischen Rahmenbedingungen.

Schule ist ein komplexes System aus Wertorientierungen, Einstellungen und Verhaltensmustern, die insgesamt für diese Schule charakteristisch sind. Eine gute Schule muss ihre Strukturen systematisch und stetig weiterentwickeln. In diesem Sinne ist das vorliegende Schulprogramm des Gymnasium Eversten kein Schlusspunkt, sondern eine Verpflichtung zur Innovation und Zukunftsorientierung auf der Grundlage unserer bewährten und erfolgreichen Grundkonzeption.

Gut unterrichten

Guter Unterricht ist das Herzstück jeder schulischen Arbeit. Durch eine sinnvolle Abstimmung von Inhalten und Methoden wollen wir am Gymnasium Eversten unsere Schülerinnen und Schüler so bilden und erziehen, dass sie die für ihr späteres Studium und für ihren Beruf grundlegenden Kenntnisse und Kompetenzen erwerben. Wir halten es darüber hinaus aber für ebenso wichtig, ihr Bewusstsein für die eigenen Entwicklungsmöglichkeiten zu schärfen und ihre Freude und ihr Interesse zu wecken, sich neuen Aufgaben und intellektuellen Herausforderungen zu stellen. Leistungsbereitschaft, Zielstrebigkeit, Ausdauer und Selbstdisziplin betrachten wir als wichtige Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen und Arbeiten.

1 Gut unterrichten durch ein breites Lernangebot

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern ein breites Lernangebot. Die Vielfalt und Breite des Fächerkanons und des außerunterrichtlichen Angebots wirken einer eindimensionalen Ausrichtung entgegen.

- Am Gymnasium Eversten ist Englisch für alle Schülerinnen und Schüler die erste Fremdsprache. Französisch, Spanisch und Latein können dem Wunsch und den Neigungen entsprechend als zweite Pflichtfremdsprache oder zu einem späteren Zeitpunkt als dritte, wahlfreie Fremdsprache erlernt werden.
- In der Oberstufe bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern ein breit gefächertes Unterrichtsangebot in fünf Profilen an.
- Gleichzeitig ist es möglich, individuelle und spezielle Interessen über unser Ganztagsangebot zu erkennen, zu entwickeln und zu entfalten. Das AG-Angebot ergänzt die Unterrichtsangebote des Vormittags durch eigene Schwerpunktsetzungen in Fremdsprachen, Naturwissenschaften, Sport, Musik und Kunst. Es trägt zum Kompetenztraining bei.

2 Gut unterrichten durch Qualitätsentwicklung

Bei der Umsetzung curricularer Vorgaben, Richtlinien und Lehrpläne werden am Gymnasium Eversten alle Möglichkeiten genutzt, die fachliche Entwicklung und die Sicherung der Unterrichtsqualität voranzubringen.

- In den jeweiligen Fachgruppen werden in einem stetigen Austausch mit Schülern und Eltern Kriterien entwickelt und überprüft, um die Einhaltung gemeinsamer Qualitätsstandards sicherzustellen. Hierzu

gehören: Transparenz von Unterrichtszielen und -methoden, Anschaulichkeit der zu vermittelnden Inhalte, Bezugnahme auf die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler, vernetzendes und fächerübergreifendes Denken, Realisierung verschiedenartiger Lernwege.

- Aus der Zielsetzung, einen nachhaltigen Lerneffekt bei Schülerinnen und Schülern durch die unterrichtliche Arbeit zu bewirken, ergibt sich die Notwendigkeit zu regelmäßiger Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer. Zur Professionalisierung des Unterrichts tragen am Gymnasium Eversten schulinterne Fortbildungsveranstaltungen, fachbezogene Expertenvorträge und die Teilnahme von Kolleginnen / Kollegen, die als Multiplikatoren im Kollegium wirken, an Fortbildungsveranstaltungen bei.
- Mit den Referendarinnen und Referendaren des Studienseminars Oldenburg, für die wir Ausbildungsschule sind, kommen viele neue Ideen in die Schule. In der engen Zusammenarbeit zwischen den Fachlehrern und den ausbildenden Fachleitern entwickeln sich vielfältige inhaltliche Anregungen zur Unterrichtsentwicklung.
- Viele bildungsrelevante Erfahrungs- und Handlungsfelder liegen in Bereichen, bei denen die Schule auf die Kooperation mit externen Partnern angewiesen ist. Das Gymnasium Eversten sucht und nutzt Möglichkeiten, schulisches Lernen mit dem Wissen und der Kompetenz von Fachleuten aus Vereinen, der Wirtschaft und der Universität Oldenburg zu verknüpfen.
- Zur Verbesserung von Unterricht und Erziehung nutzen wir interne und externe Evaluationsverfahren. Die Ergebnisse der Schulinspektion aus dem Jahr 2007, bei der das Gymnasium Eversten sehr gut abgeschnitten hat, sind Grundlage und Ansporn für unsere weitere schulische Entwicklung.

3 Gut unterrichten durch methodische Kompetenz

Aktuelle Unterrichtsinhalte sind in einer Zeit, in der immer schneller neues Wissen produziert wird, nicht genug. Das Gymnasium Eversten ist sich deshalb der besonderen Bedeutung von Methodenkompetenz als Bildungsschlüssel bewusst.

- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten besitzt in unserem Unterricht von Anfang an einen besonderen Stellenwert, um dauerhafte Lernkompetenzen aufzubauen.
- Mit zwei Methodentagen tragen wir bereits in der Klasse 5 dazu bei, das Lernen besser und effizienter zu lernen. Intelligentes Üben, effektives Zeitmanagement sowie erfolgreiches Vorbereiten auf Klassenarbeiten gehören dazu.
- In Klasse 7 erwerben unsere Schülerinnen und Schüler mit einem Computerführerschein Grundlagen im Umgang mit Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Bildbearbeitung.
- Die Erweiterung methodischer Kompetenzen wird von den sprachlichen, gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Fächern nach einem fein abgestimmten schulinternen Methodencurriculum weitergeführt. Darin

- haben Lese- und Befragungstechniken, das Üben freier Rede, Informationsbeschaffung sowie Präsentationstechniken ihren Platz.
- Der Medieneinsatz ist allerdings nicht Selbstzweck. Er wird in unterrichtlichen Zusammenhängen überprüft, hinterfragt und problematisiert. So können wir dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schüler neue Techniken nicht nur nutzen können, sondern auch zu kritischer Reflexion im Umgang damit befähigt werden.

4 Gut unterrichten durch eine produktive Lernatmosphäre

Eine produktive Lernatmosphäre trägt am Gymnasium Eversten dazu bei, erfolgreiches Lernen zu erleichtern und zu unterstützen, denn es ist unser vorrangiges Ziel, leistungsfähige und leistungsbereite Schülerinnen und Schüler zum Abitur zu führen.

- Unsere Gesprächskultur im Unterricht ist von Freundlichkeit, gegenseitiger Achtung und Fairness geprägt. Angstfreie Dialoge sind ein vorrangiges Ziel. Eine offene Fragehaltung ist ausdrücklich erwünscht.
- Geduld und Humor sind prägende Elemente unseres unterrichtlichen Klimas.
- Die Leistungsbereitschaft wird durch positive Verstärkung angeregt und honoriert. Wir geben den Schülerinnen und Schülern regelmäßig Rückmeldungen über ihren individuellen Leistungsstand und ihre Entwicklungspotenziale.
- Mit verbindlichen Regeln und Übereinkünften sorgen wir für Vertrauen und Verlässlichkeit.

5 Gut unterrichten in enger Zusammenarbeit mit den Eltern

Eltern sind notwendige und willkommene Partner in der Schule. Das Gymnasium Eversten kann seit vielen Jahren auf eine aktive Elternschaft bauen, die sich für die Bildungs- und Erziehungsziele der Schule engagiert. Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern vollzieht sich in den Mitwirkungsgruppen, formellen und informellen Begegnungsmöglichkeiten, regelmäßigen Elternabenden, Informationsveranstaltungen mit schulbezogenen oder pädagogischen Themen, Beratungs- und Sprechtagen und vielem mehr. Über aktuelle Entwicklungen informiert die Schulleitung regelmäßig in einem Elternbrief. Eltern wirken im Ganztagsbereich der Schule mit, beteiligen sich als Organisatoren und Fachleute bei der Berufs- und Studienwahlvorbereitung, unterstützen tatkräftig Klassen- und Schulveranstaltungen oder zeigen ihr finanzielles Engagement im „Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums Eversten“.

Ganzheitlich lernen

Erfolgreiches Lernen benötigt vielfältige Herausforderungen an eigenes Denken, Erleben und Handeln. Dem Gymnasium Eversten ist es ein wichtiges Anliegen,

dies zu ermöglichen. Wir schaffen deshalb Raum und Zeit für Lernprozesse, bei denen unsere Schülerinnen und Schüler ihre Welt und Umwelt entdecken und begreifen, konkrete Erfahrungen sammeln sowie Eigen- und Mitverantwortung entwickeln können.

1 Ganzheitlich lernen durch ein attraktives Lernumfeld

In zentraler Lage im Westen der Stadt Oldenburg liegt das Gymnasium Eversten. Weite Grünanlagen mit einem See umgeben das Schulgebäude, das sich um drei Innenhöfe gruppiert. Ein Teil des Unterrichts findet an der benachbarten Oberschule statt.

Die Schule verfügt über moderne Fachräume für Biologie, Chemie, Kunst, Musik und Physik sowie zwei modern ausgestattete Computerräume. In vielen Klassenräumen befinden sich stationäre Beamer. In allen Unterrichtsfächern kommen neue Techniken dort zum Einsatz, wo sie sich als effizient erwiesen haben.

Es gibt eine Mensa, eine Schülerbücherei, einen Lehrerarbeitsraum, einen Sanitätsraum, einen Spiel- und Freizeitraum und eine große Aula für Veranstaltungen vielfältiger Art. Drei Hallen, ein Schwimmbad und ein Sportplatz stehen für den Sport zur Verfügung.

Außenspielflächen mit Klettergeräten, Tischtennisplatten, ein Basketballplatz, ein Beachvolleyballfeld, ein Bolzplatz sowie zwei Pausenhallen mit Sitzecken bieten viel Raum für Pausenaktivitäten und Freistunden.

2 Ganzheitlich lernen zur Lernentwicklung und Schullaufbahn

Neben dem ständig stattfindenden informellen Austausch über Schülerinnen, Schüler und Klassen besprechen wir zwischen den Zeugnissen in pädagogischen Dienstbesprechungen die Leistungs- und Lernentwicklung von Schülerinnen und Schülern. Die Ergebnisse sind Grundlage für Beratungsgespräche mit den Eltern und Schülern im November und Februar und für den Elternsprechtag.

3 Ganzheitlich lernen durch ein ganztägiges Angebot

Das Gymnasium Eversten ist ein offenes Ganztagsgymnasium, das ein umfangreiches Nachmittagsangebot auf freiwilliger Basis bietet, um

- Schülerinnen und Schülern Zusatzangebote ohne Leistungsdruck zu machen,
- Fördermaßnahmen bei vorübergehenden Lernschwierigkeiten anzubieten,
- soziale und fachliche Kontakte zwischen Schülern, Lehrern und Eltern zu vertiefen,
- Fachkräfte bei der Bewältigung von Problemen heranzuziehen,
- mehr Raum für Mitarbeit und Eigenverantwortung von Schülerinnen und Schülern zu schaffen,
- die Schule als Raum der Geborgenheit zu einem Teil der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler werden zu lassen, in der sich ihre Persönlichkeit entwickeln kann.

4 Ganzheitlich lernen außerhalb der Schule

Schul- und Klassenfahrten ermöglichen Lernen in anderer Form, in anderer Umgebung und anderem Zeitrahmen. Wir schätzen sie als Orte der Gemeinsamkeit, der Begegnung mit fremden Menschen, Landschaften und Lebensräumen und als Orte der Selbstfindung.

Am Gymnasium Eversten fahren wir

- in der 5. Klasse für drei Kennenlern-Tage in eine Jugendherberge der näheren Umgebung,
- in der 8. Klasse für 5 Tage zu einem Ziel in Deutschland,
- in der 10. Klasse zu einem Skikurs,
- im 12. Jahrgang zu einem Skikurs mit dem Sportkurs auf erhöhtem Anforderungsniveau,
- im 13. Jahrgang unter Berücksichtigung des Kursthemas zu einer Studienreise zu verschiedenen Zielen, teilweise auch ins europäische Ausland.

Am Gymnasium Eversten pflegen wir den internationalen Schüleraustausch mit unseren Partnerschulen

- auf Teneriffa, Spanien,
- in Sucy-en-Brie Frankreich,
- in Genf, Schweiz,
- in Cordoba, Argentinien,
- in Boulder (Colorado), USA.

5 Ganzheitlich lernen in einer aktiven Schulgemeinschaft

Schüler, Lehrer und Eltern des Gymnasiums Eversten

- unterstützen seit 1996 die Shanti-Leprahilfe in Katmandu, indem Einnahmen von Schulfesten und Basaren zum Aufbau der Leprastation, zur Unterhaltung des Kindergartens und vieler anderer Dinge eingesetzt werden,
- ermöglichen regelmäßig stattfindende Aufführungen unserer Theatergruppen,
- machen die Frühlings-, Weihnachts- und Kammerkonzerte unserer Chöre, der Instrumentalgruppen und unseres Orchester sowie besondere Veranstaltungen möglich.

Individuell fördern

Das Förderkonzept des Gymnasiums Eversten folgt dem Grundgedanken des „Forderns und Förderns“. Seine Umsetzung geschieht zu allererst im Unterricht und wird daher hauptsächlich durch die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer geleistet. Wir fühlen uns verpflichtet, durch einen zeit- und schülergerechten Unterricht, die Lernmotivation und Leistungsbereitschaft unserer Schülerinnen zu wecken und zu erhalten, damit jeder seine individuellen Möglichkeiten ausschöpfen kann.

Über den Regelunterricht hinaus hält die Schule allerdings in verschiedenen Bereichen Angebote zur individuellen Förderung vor. Diese Maßnahmen verfolgen das Ziel, die Leistungsbereitschaft und -fähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Die Verbesserung der organisatorischen und konzeptionellen Rahmenbedingungen ist ein ständiges Anliegen der Schulleitung und aller am Schulleben Beteiligten.

1 Individuell fördern beim Übergang von der Grundschule

Unser Ziel ist es, Übergänge von der Grundschule zum Gymnasium zu erleichtern. Deshalb bieten wir im 5. Jahrgang Fördermaßnahmen in allen Kernfächern an. In Deutsch, Mathematik und Englisch werden die Lernausgangslage und der Lernstand jeder Schülerin und jedes Schülers in den Blick genommen, um durch frühzeitige Fördermaßnahmen situative Lernrückstände zu beheben.

2 Individuell fördern in der neu beginnenden Fremdsprache

Die Wahl der zweiten Fremdsprache gehört zu den zentralen Entscheidungsfragen des gymnasialen Schulbesuchs. Latein, Französisch oder Spanisch – jede Sprache hat ihren besonderen Reiz und auch ihre besonderen Tücken. Wir möchten, dass gleich am Anfang des Fremdspracherwerbs die Weichen richtig gestellt sind. In kleinen Gruppen können gezielt Lücken aufgearbeitet werden, damit der Anschluss in der Klasse nicht in Gefahr gerät.

3 Individuell fördern bei besonderen Förderschwerpunkten

Inklusion ist ein Gewinn für die Schule und die Gesellschaft – dies ist unsere Prämisse. Das erfordert eine bestimmte Haltung, die in unserer Schule mehr und mehr gelebt wird. Denn Inklusion geht davon aus, dass jeder Mensch verschieden zu seinen Mitmenschen ist. Jeder Mensch hat individuelle Vorlieben und Neigungen. Normalität ist: Jeder Mensch ist unterschiedlich.

Bildungspolitisch hat Inklusion das Ziel, eine gleichberechtigte Bildungsteilhabe für alle Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Alle sollen gemeinsam in einem guten Lernklima lernen können.

Das GEO verpflichtet sich, für Beeinträchtigungen, die kompensiert werden können, einen Ausgleich zu schaffen: nicht nur im organisatorischen und baulichen Bereich (z. B. bei der Raumausstattung – spezielle Decken und Wandverkleidungen, Barrierefreiheit usw.), sondern besonders auch im pädagogischen Bereich. Neue Erkenntnisse der Didaktik werden gewinnbringend umgesetzt.

Der regelmäßige Austausch mit dem Mobilen Dienst tut ein Übriges, um die Inklusion behinderter Kinder zu befördern. Dies gelingt selbstverständlich besonders gut bei Schülern mit körperlichen, auditiven und visuellen Einschränkungen.

Ab August 2016 wird am GEO eine Sprachlernklasse eingerichtet. Ziel ist es, einen zunächst individualisierten Unterricht zu planen und umsetzen zu können, damit sich das Entwicklungspotential des geflüchteten Kindes ohne weitere Umwege entfalten kann. Die große Anzahl der zu uns kommenden Flüchtlinge zeigt, dass Inklusion ein permanenter und vielfältiger Prozess mit sehr unterschiedlichen Facetten ist.

4 Individuell fördern bei besonderen Begabungen

Am Gymnasium Eversten unterstützen wir unsere Schülerinnen und Schüler durch eine breite Vielfalt an schulischen Angeboten außerhalb des Regelunterrichts, um ihre besonderen Begabungen oder Interessen zu erkennen und zu entwickeln. Hervorragende Leistungen finden in der Schule und in der Öffentlichkeit entsprechende Würdigung.

- Im Vordergrund unseres Bemühens steht das umfassende schulische Angebot von Arbeitsgemeinschaften, in denen unsere Schülerinnen und Schüler sich ausprobieren, ihr Talent und ihre Begeisterung entdecken und sich entwickeln können. Arbeitsgemeinschaften in der Musik und im Sport, aber auch in den Naturwissenschaften und in den modernen Fremdsprachen bieten neue Anregungen und fordern heraus.
- Wir ermutigen diejenigen, die ihre speziellen Fähigkeiten bereits erkannt haben, durch besondere Angebote wie unsere Schreibwerkstatt TEXTATUR oder den Erwerb von Fremdsprachenzertifikaten. Dies schließt auch die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben wie ‚Jugend trainiert für Olympia‘, ‚Jugend musiziert‘ oder ‚Jugend forscht‘ ausdrücklich ein.
- Durch die gezielte Ansprache ermöglichen wir motivierten und befähigten Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 9 und 10 die Teilnahme an der „Deutschen JuniorAkademie“ und in den Jahrgängen 11 und 12 an der „Deutschen SchülerAkademie“.

5 Individuell fördern im Sport

Das Gymnasium Eversten ist ein sportfreundliches Gymnasium und eine bewegte Schule.

- Die Motivation unserer Schülerinnen und Schüler sowie des Kollegiums, sich und andere zu bewegen, finden jedes Jahr in einer großen Zahl sportlicher Veranstaltungen ihren Ausdruck. Auf dem Schulkalender stehen u. a. das Inselfest, der Werder-Cup, der Triathlon, die Skifahrten.
- In den zahlreichen Sport-AGs haben unsere Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, neue Sportarten kennen zu lernen und die eigenen Fähigkeiten und Bewegungsfertigkeiten zu trainieren.
- Junge Sporttalente der Klassen 5 und 6, die einen Eignungstest erfolgreich bestanden haben, erhalten in Kooperation mit verschiedenen Landessportverbänden an zwei Nachmittagen in der Woche Einblicke in

- verschiedene Sportarten wie Rudern, Handball, Basketball, Schwimmen und Leichtathletik.
- Das Gymnasium Eversten ist durch das Niedersächsische Kultusministerium zur „Partnerschule des Leistungssports“ ernannt worden. Die Schülerinnen und Schüler, die Basketball oder Schwimmen als Leistungssport betreiben, werden bei uns besonders gefördert. So helfen wir diesen Nachwuchsathleten, ihre hohen Belastungen durch den Sport mit den Anforderungen in der Schule besser in Einklang zu bringen.

Nachhaltig beraten

Die moderne Gesellschaft bietet ein hohes Maß an individueller Freiheit und Unabhängigkeit, erwartet aber auch mehr Eigenverantwortung und schafft ein größeres Risiko, den Anforderungen nicht zu genügen. Mehr Freiheit bedeutet nicht selten auch weniger Halt, mehr Unabhängigkeit vielfach auch weniger Sicherheit. Dieser Tatsache trägt das Gymnasium Eversten durch Hilfestellungen in verschiedenen Bereichen Rechnung. Wir verstehen uns als ‚Begleiter‘ unserer Schülerinnen und Schüler und wollen dazu beitragen, ihnen Orientierung zu geben und sie zu unterstützen.

1 Nachhaltig beraten mit System und Kompetenz

Ein breit gefächertes Beratungssystem sorgt dafür, dass jede Schülerin und jeder Schüler, der Hilfe benötigt, auch Hilfe bekommt.

- Eine diplomierte Sozialpädagogin dient als Ansprechpartnerin bei persönlichen und schulischen Schwierigkeiten.
- Eine Beratungslehrerin steht Schülern und Eltern zur Verfügung, wenn es darum geht, Krisensituationen in der Familie oder in der Schule vertrauensvoll aufzufangen.
- Drei Vertrauenslehrer können angesprochen werden, wenn es zu Konflikten mit einzelnen Lehrern oder mit einzelnen Mitschülern kommt.
- Alle Lehrerinnen und Lehrer des Gymnasiums Eversten beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler gern, wenn diese Hilfe benötigen.

2 Nachhaltig beraten zur Lernentwicklung und Schullaufbahn

Neben dem ständig stattfindenden informellen Austausch über Schülerinnen, Schüler und Klassen besprechen wir zwischen den Zeugnissen in pädagogischen Dienstbesprechungen die Leistungs- und Lernentwicklung von Schülerinnen und Schülern. Die Ergebnisse sind Grundlage für Beratungsgespräche mit den Eltern und Schülern im November und Februar und für den Elternsprechtage.

3 Nachhaltig beraten zur Berufs- und Studienorientierung

Wir übernehmen die Verantwortung für eine effektive Studien- und Berufsorientierung unserer Schülerinnen und Schüler, damit der von vielen

Faktoren beeinflusste Prozess der Berufswahl frühzeitig angeregt, die erforderlichen Informationsquellen erschlossen und kompetente Gesprächspartner vermittelt werden. Dazu gehören u. a.

- ein 14-tägiges betreutes Betriebspraktikum,
- ein Besuch im Berufsinformationszentrum,
- die Durchführung eines Bewerbungstrainings und berufswahlvorbereitenden Unterrichts,
- die Nutzung des Hochschulinformationstages der Uni Oldenburg sowie der Berufsinformationsveranstaltungen der Rotarier,
- die bewährte Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit,
- die Kooperation mit regionalen Unternehmen und Bildungseinrichtungen sowie mit der IHK,
- die Vorbereitung des Besuchs der Berufsinformationsmesse ‚Vocatum‘.

4 Nachhaltig beraten im Konfliktfall

Konflikte gehören in der Schule wie auch zu Hause zum Alltag. Nicht immer ist es sinnvoll oder möglich, ihnen auszuweichen. Wir halten es deshalb für wichtig, unsere Schülerinnen und Schüler darin zu beraten, mit ihnen gewaltfrei umzugehen und sie konstruktiv zu nutzen.

- Soziales Lernen spielt im Rahmen einer lebensweltorientierten Schule eine große Rolle. Das Sozialtraining in den 5. Klassen ist deshalb fester Bestandteil unseres Schullebens und wird in Kooperation mit den Klassenlehrerteams von der an der Schule tätigen Sozialpädagogin durchgeführt.
- Die Mediation ist fester Bestandteil des Präventionskonzepts am GEO. Ausgebildete Schülerstreitschlichter sorgen dafür, dass bestehende Konflikte zwischen Schülern möglichst eigenverantwortlich geklärt und beseitigt werden.
- Der No-Blame-Approach ist ein Interventionsansatz zum Stopp von Mobbing und Ausgrenzung. Das Kernstück dieser Methode ist die Arbeit mit einer Unterstützungsgruppe, die aus Schülerinnen und Schülern besteht.
- Fühlt sich eine Schülerin/ein Schüler in der Schule nicht mehr wohl, weil sie/er durch MitschülerInnen wiederholt geärgert, ausgegrenzt, beleidigt, körperlich oder psychisch verletzt wird, dann trifft sich möglichst zeitnah das Mobbing-Interventionsteam. Dieses setzt sich je nach Bedarf aus Mitgliedern der Schulleitung, Klassenlehrern, weiteren Fachlehrern, der Beratungslehrerin und der Schulsozialpädagogin zusammen. Gemeinsam wird die Situation besprochen und nach einer schnellen und vernünftigen Lösung gesucht.

Persönlichkeit entwickeln

Am Gymnasium Eversten endet die Bildungsaufgabe nicht bei fachlicher Qualifikation und schulischen Abschlüssen. Es ist unser Ziel, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler zu lebensbejahenden Persönlichkeiten entwickeln und über die Schule hinaus den sozialen, politischen und kulturellen Fragen dieser

Gesellschaft engagiert und zuversichtlich zuwenden. Dazu schaffen wir Räume und Möglichkeiten, in denen sich positive Denk- und Verhaltensmuster entwickeln und gemeinsame Wertvorstellungen und Orientierungen entstehen können.

1 Persönlichkeit entwickeln durch gemeinsame Wertvorstellungen

Der intensivere Kontakt zwischen Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern an einem Ganztagsgymnasium erfordert das Erfahren und Anerkennen gemeinsamer Werte.

- Zuverlässigkeit, Lern- und Leistungsbereitschaft, Gewissenhaftigkeit, Konzentrationsfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Fähigkeit zur Kritik und Selbstkritik, Teamfähigkeit und Flexibilität sind personale und soziale Kompetenzen, die wir in unserem Schulalltag für unerlässlich halten, die wir entwickeln und stärken wollen.
- Höflichkeit, Achtung des anderen und Fairness im Umgang miteinander sind Leitlinien unseres Handelns, die wir vorleben und im täglichen Miteinander einfordern.
- Im Sinne einer aktiven Wertevermittlung und -erfahrung tragen und unterstützen wir seit vielen Jahren Projekte wie den Oldenburger Erinnerungsgang und die Shanti-Leprahilfe in Kathmandu.

2 Persönlichkeit entwickeln durch präventive Maßnahmen

Wir sind uns bewusst, dass wir die Gefahren, denen junge Menschen in und außerhalb der Schule begegnen, nicht beseitigen können. Wir sind aber bemüht, unsere Schülerinnen und Schüler durch geeignete Maßnahmen so zu stärken, dass sie damit selbstbewusst umgehen können.

- Der 6-stündige Workshop „X wird fertig gemacht – und (was machst) DU?“ findet im Rahmen unserer Präventionsbausteine im 6. Jahrgang statt. Der Projekttag sensibilisiert die Schülerinnen und Schüler für das Thema Mobbing und Ausgrenzung. Sie setzen sich außerdem mit den positiven und negativen Aspekten des eigenen Klassenklimas auseinander.
- In dem Klassenworkshop „Smiley“ für den 6. Jahrgang wird bedarfsgerecht und bedürfnisorientiert gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ein gesunder Umgang mit Internet, Computerspielen und Handy erarbeitet.
- Das gemeinsame Projekt von Polizei und Schulen „Wir sind stark“ bieten wir allen Klassen des 7. Jahrgangs zur Förderung von Selbstbehauptung und Zivilcourage an. Des Weiteren wird durch das Training das Gemeinschaftsgefühl der Klasse gestärkt und die Fähigkeit zur gewaltfreien Konfliktlösung gefördert.
- Die Schulmedienscouts stehen als Ansprechpartner den Schülerinnen und Schülern aller Jahrgänge zur Verfügung. Sie unterstützen und beraten bei allen Fragen zu sozialen Netzwerken.

3 Persönlichkeit entwickeln durch sinnvolle Freizeitgestaltung

Wir eröffnen unseren Schülerinnen und Schülern viele Wege zu einer attraktiven Freizeitgestaltung. Annähernd 40 verschiedene Arbeitsgemeinschaften pro Halbjahr bieten einen angemessenen Rahmen, um Unbekanntes auszuprobieren, Interessantes zu suchen und Neues zu finden, das Freude macht. Zahlreiche Kooperationspartner unterstützen uns in unserem Bemühen um ein breites, vielfältiges und entwicklungsfähiges Angebot, das Abwechslung und individuelle Schwerpunktsetzungen garantiert.

Besonderen Wert legen wir am Gymnasium Eversten auch auf die Entwicklung der ästhetischen, künstlerischen und kreativen Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler. Wir schaffen die personellen und materiellen Voraussetzungen für musische und künstlerische Aktivitäten an unserer Schule, z. B. mit dem Schulorchester, mit Theateraufführungen, Kunst-AGs, der Video-AG und Ausstellungen.

4 Persönlichkeit entwickeln **durch Anerkennung und Erfolg**

Individuelle und gemeinschaftliche Erfolgserlebnisse wirken umso nachhaltiger, wenn sie auch Anerkennung durch die Schule erfahren. Über unseren Internetauftritt, einen regelmäßigen Pressespiegel, eine Urkundengalerie und schulinterne Festakte werden schulische Aktivitäten und hervorragende Leistungen unserer Schülerschaft gewürdigt und öffentlich gemacht.

5 Persönlichkeit entwickeln **durch Partizipation**

Demokratische Teilhabe ist nach unserem Verständnis ein unverzichtbarer Bestandteil schulischen Lebens, um Schülerinnen und Schüler auf ihre Aufgaben in der Gesellschaft vorzubereiten. Neben der Arbeit in den Gremien der Schülerversammlung, die wichtige und unverzichtbare Beiträge zu einem gelungenen Schulleben leistet, schließt dies die verantwortungsvolle Übernahme von Positionen in den schulischen Mitbestimmungsgremien ein. Demokratische Teilhabe macht aber hier nicht halt, sie beeinflusst auch die Atmosphäre und das Geschehen in unseren Klassen.

6 Persönlichkeit entwickeln **durch Übernahme von Verantwortung**

Unsere Schülerinnen und Schüler leiten wir von Anfang an dazu an, Verantwortung für sich selbst, für Mitschüler und die Schulgemeinschaft zu übernehmen, wo immer es möglich ist. Sie lernen so, eigene Freiräume selbstbestimmt zu nutzen:

- als Klassensprecher und in der Schülerversammlung,
- als Schülerpaten oder Schülerstreitschlichter,
- als Schülersanitäter,
- in Arbeitsgemeinschaften,
- in Pausen- und Ordnungsdiensten,
- bei der Organisation von Schulfesten.

7 Persönlichkeit entwickeln **durch umweltbewusstes Handeln**

Das Gymnasium Eversten will seine Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewusstem Umgang mit der Natur anleiten.

Neben unterrichtlichen Aspekten legen wir vor allem auch Wert auf praktisches Handeln:

- die Schaffung und Betreuung einer Streuobstwiese,
- das Mülltrennungskonzept,
- die sehr erfolgreichen Energiesparmaßnahmen,
- und die Gestaltung der Innenhöfe.